

Die Thurgauer Studenten an der Universität Tübingen 1477-1914

Autor(en): **Maissen, Felici / Salathé, André**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Thurgauer Beiträge zur Geschichte**

Band (Jahr): **131 (1994)**

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-585107>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Thurgauer Studenten an der Universität Tübingen 1477–1914

Von Felici Maissen und André Salathé

Einleitung

Die 1476 gegründete schwäbische Universität Tübingen wurde im Zeitalter des Humanismus zu einer Hochburg dieser Geistesrichtung. Später, zur Zeit der Aufklärung, und besonders im 19. Jahrhundert, ward sie ein Hauptzentrum der Wissenschaft, führend im Geistesleben Schwabens, von grosser Bedeutung aber auch für die Schweiz.

Bei ihrer Gründung führte die Universität vier Fakultäten: die theologische, die juristische, die medizinische und die «Artistenfakultät», aus welcher später die philosophische Fakultät hervorging. Die Reformation wurde in den Jahren 1534–36 auf Anordnung des württembergischen Herzogs eingeführt. Der Dreissigjährige Krieg zog die Hochschule stark in Mitleidenschaft.

Ein blühender Aufschwung für die Universität begann um 1800. Im Jahre 1817 kamen zwei neue Fakultäten hinzu: die katholisch-theologische und die staatswirtschaftliche. Um 1863 wurde ein siebte Fakultät, die naturwissenschaftliche, ins Leben gerufen.¹

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts entstand in Tübingen die sogenannte Tübinger Schule protestantischer und katholischer Prägung. Die protestantische Schule, durch Ferdinand Christian Baur (1792–1860) eingeleitet, stand im Zeichen recht radikaler historisch-kritischer Methoden. Sie wurde auch von einer ansehnlichen Anzahl evangelischer Theologiestudenten aus dem Kanton Thurgau besucht (rund 35). An der katholischen Tübinger Schule lehrten hervorragende Theologen, unter anderen Johann Baptist Hirscher (1788–1865), Johann Adam Möhler (1796–1838), Johannes Kuhn (1806–1887) und Karl Josef Hefele (1809–1893), der spätere Bischof von Rottenburg.² Sie haben unsere zahlreichen katholischen Thurgauer Theologen, 38 an der Zahl, ohne Zweifel nicht wenig beeinflusst. Ausserdem widmeten sich 29 Thurgauer Studenten dem Medizinstudium, 7 philosophischen Disziplinen und 6 der Rechts-

1 Ernst, Conrad: Die Lehrstühle der Universität Tübingen und ihre Inhaber 1477–1927, 1960, Ms. im UAT, S. 2.

2 Lexikon für Theologie und Kirche, Bd. 10, 1965, Sp. 390.

wissenschaft. Diese Zahlen beziehen sich nur auf die Zeit von der Mitte des 18. Jahrhunderts bis 1914; für die früheren Jahrgänge sind zur Art des Studiums keine Angaben erhalten geblieben.

Die im folgenden Studentenverzeichnis aufgeführten Namen mögen den Verfassern von bildungs-, familien- und lokalgeschichtlichen Arbeiten etwelche Dienste leisten.

Felici Maissen erhob die Daten aus den Matrikelbüchern und aus anderen Quellen des Universitätsarchivs Tübingen. Er ist Herrn Universitätsarchivar Dr. Volker Schäfer und dessen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie dem Personal der Universitätsbibliothek Tübingen für teilnahmevolle Hilfe bei Erschliessung und Bereitstellung der archivalischen Unterlagen zu grossem Dank verpflichtet. André Salathé ergänzte und korrigierte die Daten da und dort (Informationen in eckigen Klammern) und besorgte, soweit der momentane Forschungsstand es überhaupt zulies, die im folgenden kursiv gesetzte Identifikation der Tübinger Studenten samt Literaturangaben. Beschränkung auf das Allernotwendigste war dabei aus Platz- und Zeitgründen oberstes Gebot. Die Angaben zum Lebenslauf sowie die Literaturhinweise erheben daher keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit; es ging vielmehr nur darum, den Benutzer auf die richtige Fährte zu führen.

Quellen

- Bieger Bieger, Alfons: Prüfung der Ärzte und Wundärzte im Thurgau (1798–1867), Diss. med. Zürich, Zürich 1988 (Zürcher Medizingeschichtliche Abhandlungen; Neue Reihe 201).
- HBLs Historisch-Biographisches Lexikon der Schweiz, 7 Bde. und 1 Supplementsbd., Neuenburg 1921–34.
- Kuhn I/1, I/2 Kuhn, K[onrad]: Geschichte der katholischen Pfarrgemeinden des Kantons Thurgau, 2 Lieferungen, Frauenfeld 1869 (Thurgovia Sacra I/1 und I/2).
- Kurz Kurz, J[osef] Ferd[inand]: Verzeichnis der hochw[ürdigen] Mitglieder der beiden thurg. Priester-Kapitel Frauenfeld-Steckborn und Arbon vom Jahre 1869 bis 1904, Frauenfeld 1905.
- Leisi Leisi, Ernst: Hundert Jahre Thurgauische Kantonsschule 1853–1953, Frauenfeld 1953.
- Maissen 1984 Maissen, Felici: Schweizer Studenten an der Universität Innsbruck 1671–1900, in: Zeitschrift für Schweizerische Kirchengeschichte 78 (1984), S. 129–169.
- Maissen 1990 Maissen, Felici: Schweizer Studenten an den Universitäten Ingolstadt-Landshut-München 1472–1914, in: Zeitschrift für Schweizerische Kirchengeschichte 84 (1990), S. 109–178.
- Matr I Hermelink, Heinrich: Die Matrikeln der Universität Tübingen, Bd. I: 1477–1600, Stuttgart 1906.
- Matr II Bürk, Albert; Wille, Wilhelm: Die Matrikeln der Universität Tübingen, Bd. II: 1600–1710, Tübingen 1953.
- Matr III Bürk, Albert; Wille, Wilhelm: Die Matrikeln der Universität Tübingen, Bd. III: 1710–1817, Tübingen 1953.

Müller	Müller, Joh[ann]: Verzeichnis der hochw[ürdigen] Geistlichkeit des Kantons Thurgau vom Jahre 1904–1942, Frauenfeld 1942.
MUT IV	Matrikeln der Universität Tübingen 1818–1828, Ms. im UAT.
Schoop	Schoop, Albert: Studentenschicksale im Vorfeld der thurgauischen Reeneration, in: TB 98 (1961), S. 83–96.
Stückelberger	Stückelberger, Hans-Martin: Die appenzellisch reformierte Pfarrerschaft [...], Herisau 1977.
Sulzberger	Sulzberger, H[uldreich] Gustav: Biographisches Verzeichnis der Geistlichen aller evangelischen Gemeinden des Kantons Thurgau von der frühesten Zeit bis auf die Gegenwart, Frauenfeld 1863 (TB 4/5).
UAT 40	Studentenkartei im UAT.
Vs	Verzeichnis [gedruckt] der in der Stadt Studierenden auf der königlichen Universität Tübingen, WS 1817/18–1844/45. Verzeichnis der Beamten, Lehrer und Studierenden 1845–1885. Personalverzeichnis der Königlich-Württembergischen Universität Tübingen WS 1885/86-SS 1914.
Wuhrmann	Wuhrmann, Willy: Verzeichnis der evangelischen Pfarrer des Kantons Thurgau von 1863 bis 1936, in: TB 73 (1936), S. 1–46 (auch als Sonderdruck).

Abkürzungen

Abg	Abgang, Abgangszeugnis
aet.	aetatis, im Alter von...
ann.	annorum, von Jahren...
Bacc.	baccalaureus, akademischer Grad
Bd./Bde.	Band/Bände
Diss.	Dissertation
ev.	evangelisch
ff.	fortfolgende
fl	Florin, Gulden
h.c.	honoris causa, ehrenhalber
Imm	Immatrikulation
iur.	iuris, Jurisprudenz
kath.	katholisch
Lit	Literatur
Mag.	Magister, akademischer Grad
med.	medicinae, Medizin
Ms.	Manuskript
nat.	natus, geboren
nob.	nobilis, adelig
Ntw.	Naturwissenschaften
paup.	pauper, arm, bedürftig
Pfr.	Pfarrer
p	pater, Vater
phil.	philosophiae, philosophische Fächer
Qu	Quelle
S.	Seite
Sem.	Semester
Sp.	Spalte
SS	Sommersemester
stud.	Student

StATG	Staatsarchiv des Kantons Thurgau, Frauenfeld
TB	Thurgauische Beiträge zur vaterländischen Geschichte, Bde. 1–124, Frauenfeld 1861–1987; Thurgauer Beiträge zur Geschichte, Bd. 125 ff., Frauenfeld 1988 ff.
Theol./theol.	Theologie, theologiae
thurg.	thurgauisch
u.a.	unter anderem, und anderen
UAT	Universitätsarchiv Tübingen
v.a.	vor allem
Verm./verm.	Vermutlich/vermutlich
verst.	verstorben(en)
vgl.	vergleiche
WS	Wintersemester
x	Kreuzer (Münzeinheit)
*	geboren
†	gestorben
/	was nach diesem Schrägstrich folgt, steht in den Matrikeln in Anmerkung, bzw. Fussnote

Verzeichnis der Studenten

- 1 1480 **Laisen Johannes, Bischofszell.** «Johannes Laisen de Episcopali Cella, feria 3. post Pentecosten (23. Mai).» – Matr I, 29.

- 2 1481 **Rotemberg Matthäus, Arbon.** «Matheus Rotemberg de Arbona / Bacc 19. sept. 1482, Mag. 28.2.1484 Röttemberg.» – Matr I, 34.

- 3 1481 **Rotemberg Ulrich, Arbon.** «Ulricus Rotemberg de Arbona.» – Matr I, 34.

- 4 1481 **Jung Konrad, Bischofszell.** «Conradus Jung de Episcopalicella IV. idus May (12. Mai).» – Matr I, 35.
*1508/10 Kaplan in Bischofszell, später ev. Prediger.
Lit: Kuhn I/2, S. 48.*

- 5 1481, 16.5. **Mayer Ulrich, Bischofszell.** «Udalricus Mayer de Episcopalicella, XVII Kal. Juny (16. Mai).» – Matr I, 35.

- 6 1481, 16.5. **Schenk Johannes, Bischofszell.** «Johannes Schenk de Landecgk de Episcopalicella (16. Mai).» – Matr I, 35.

- 7 1481, 28.11. **Pfyffer Ulrich, Bischofszell.** «Ulricus Pfiffer des Episcopalicella, pauper, dedit 1 B pedello, famulus burse antiquorum (28. Mai).» – Matr I, 37.

- 8 1482, 1.5. **An[g]wil Burckard von, Bischofszell.** «Burckardus de Angwil de Zellaepiscopali in profesto crucis (1. Mai).» – Matr I, 40.
- 9 1483 **Schlapp[a]ritzi Michael, Arbon.** «Michael Schlapparitzi de Arbona / Bacc. 10. Sept, 1484 Schlapparici de Arb[o]na.» – Matr I, 41.
Lit: Schmid, Alfred: Die Schlapprizi. Geschichte einer St. Galler Burgerfamilie 1516–1949, in: Der Schweizer Familienforscher 23 (1956), S. 1–16.
- 10 1488, 2.2. **Rotemberg Kaspar, Arbon.** «Casparus Röttemberg de Arbona.» – Matr I, 68.
- 11 1491, 13.5. **Helmstorf Heinrich von, Bischofszell.** «Hainricus de Helmstorf canonicus in Episcopalicella.» – Matr I, 86.
- 12 1493, 2.8. **Rötیمان Ulrich, Frauenfeld.** «Ulricus Rötیمان de Frowenfeld.» – Matr I, 97.
- 13 1500, 11.8. **Schwaner Heinrich, Diessenhofen.** «Heinricus Schwaner ex Diessenhofen alias ex Wisensteig.» – Matr I, 128.
*1529 Kaplan in Diessenhofen (St. Anna-Pfründe).
Lit: Kuhn I/1, S. 75.*
- 14 1502, 19.3. **Welter Johannes, Bischofszell.** «Johannes Welter de Zellaepiscopali / Bacc. 22. Sept.» – Matr I, 134.
- 15 1503, 6.4. **Stör Stephan, Diessenhofen.** «Stephanus Stör de Tiessenhofen, vgl. Pellican XXII und 103, confessor in Gnadenthal und Verfasser einer Schrift über die Priesterehe.» – Matr I, 136.
- 16 1510, 30.10. **Fehr Jakob, Bischofszell.** «Jacobus Fer de Episcopalicella.» – Matr I, 180.
*1520 kath., 1528 ev. Pfr. in Bischofszell.
Lit: Kuhn I/2, S. 45; Sulzberger, S. 150–151.*
- 17 1510, 30.10. **Last Jakob, Bischofszell.** «Jacobus Last de Episcopalicella.» – Matr I, 180.
*1513/17 Kaplan in Bischofszell (Allerseelen-Pfründe).
Lit: Kuhn I/2, S. 47.*

- 18 1512, 22.3. **Fabri Morandus, Frauenfeld.** «Morandus Fabri ex Frowenfeld.» – Matr I, 188.
- 19 1516, 15.12. **Sartoris Peter, Diessenhofen.** «Petrus Sartoris de Diessenhofen.» – Matr I, 214.
- 20 1521, 13.10. **Gailer Felix, Frauenfeld.** «Felix Gayler de Frawenfeld.» – Matr I, 235.
- 21 1551, 11.3. **Mötteli Bernhard, Pfyn.** «Bernhardus Mettelin ex Pfirpago Turgaiae / Bacc. 24. Sept. 1551 Pfinensis, Mag. 8.2.1552, med. Dr. Pomerianae ducis medicus.» – Matr I, 349.
Lit: Durrer, Robert: Die Familie vom Rappenstein, genannt Mötteli und ihre Beziehungen zur Schweiz, Diss. phil. I Zürich, Stans 1894.
- 22 1552, 11.11. **Jung Jakob, Bischofszell.** «Jacobus Jung ex Bischofszell.» – Matr I, 361.
- 23 1555, 14.11. **Mötteli Sebastian, Pfyn.** «Sebastianus Mettelin Pfinensis.» – Matr I, 384.
Lit: Durrer, Robert: Die Familie vom Rappenstein, genannt Mötteli und ihre Beziehungen zur Schweiz, Diss. phil. I Zürich, Stans 1894.
- 24 1666, 7.5. **Bodeck Christian Friedrich von.** «Christianus Fridericus a Bodeck Turgovia-Helvetius.» – Matr II, 321.
*Bodeck von Ellgau: aus Preussen stammendes Geschlecht.
Lit: HBLI II, S. 284.*
- 25 1684, 22.10. **Rietmann Hermann, Bischofszell.** «Hermann Riethman Episcopicellanus.» – Matr. II, 398.
**1665. Sohn des Heinrich Rietmann (*1635), Altrat und Spitalmeister, und der Elisabeth Häberlin von Mauren. 1685 Ehe mit Susanna Högger von St.Gallen. 1688 Spitallehenträger nach St.Gallen, 1689 des Rats, 1695 wegen des sogenannten Rietmannschen Prozesses Aufgabe von Ratsstelle und Bischofszeller Bürgerrecht.
Qu: Museum Bischofszell, Diethelmsche Manuskripte: Miscellanea, Memorabilia Episcopiscellana (Stadtbibliothek Bischofszell W 4, Stammbaum, und W 7, S. 897).*

- 26 1716, 23.6. **Brunner Jonas, Diessenhofen.** «Jonas Brunnerus Helveto-Diessenhofianus / Dr. med. 17.4.1717.» – Matr III, 25.
1688–1730. Dr. med., Arzt in Diessenhofen («Klösterli»).
Qu: Stammbaum von Oberrichter Friedrich Brunner, Mitte 19. Jh., Handbibliothek StATG. Lit: Brunner, Friedr[ich]: Ursprung und Geschichte der Familie Brunner von Diessenhofen, Diessenhofen o.J. [1936], S. 19.
- 27 1757, 22.6. **Scherb Jakob Christoph, Bischofszell.** «Jacobus Christoph. Scherbius Episcopicellanus.» – Matr III, 174.
1736–1811, Dr. med., Arzt in Bischofszell, Pionier der Pockenimpfung. 1798–1803 Distriktsstatthalter von Bischofszell, 1803–07 Regierungsrat des Kantons Thurgau.
Lit: Wehrlin, Ed.: Jakob Christoph Scherb, Dr. der Medizin, zu Bischofszell, in: TB 35 (1895), S. 5–29; Gamper, Lis: Die «Asklepische Familie» und ihre berühmten Söhne, in: Thurgauer Jahrbuch 1957, S. 7–20; Kroha, Peter: Jakob Christoph Scherb – Pionier der Pockenimpfung, in: Thurgauer Jahrbuch 1980, S. 19–28.
- 28 1758, 13.9. **Aepli Andreas, Diessenhofen.** «Andreas Eppli st[ud]. med. Diessenhofiano-Helvetus / Dr. med. 22.11.1761.» – Matr III, 179.
1738–1764. Dr. med., Arzt in Diessenhofen. Älterer Bruder von Nr. 29, Onkel von Nr. 31.
Qu: Stammbaum Aepli im StATG.
- 29 1764, 4.9. **Aepli Johann Melchior, Diessenhofen.** «Joh. Melchior Eppli von Diessenhofen.» – Matr III, 208.
1744–1813. Dr. med., Arzt in Diessenhofen, ab 1795 in Gottlieben. Bedeutender medizinischer Schriftsteller. 1798–1803 Distriktsstatthalter, 1803–09 Distriktspräsident von Gottlieben. Jüngerer Bruder von Nr. 28, Onkel von Nr. 31.
Lit: Aepli, Alexander: Denkmal auf Johann Melchior Aepli, St.Gallen 1815; Ort-Wädensweiler, Lisbeth: Johann Melchior Aepli: Zur Verbesserung des Medizinalwesens in der Schweiz (1783/88), Diss. med. Zürich, Zürich 1984 (Zürcher Medizingeschichtliche Abhandlungen; Neue Reihe 167); Bieger, S. 90.

- 30 1776, 23.10 **Furtenbach Jakob Wilhelm von, Arbon.** «Jacobus Wilhelmus de Furtenbach Arbonensis iur. stud. aet. 18 ann. p Carolus Wilhelm nob. de Reichen Schwand 3 fl 15 x.» – Matr II, 279.
- 1755–1807. Herr auf Reichenschwand, Oberndorf und Leuzenberg. Senator, dann königlich bayerischer Verwaltungsrat in Ravensburg.*
Lit: Kammerer, J.; Nebinger, G.: Die schwäbischen Patriziergeschlechter Eberz und Furtenbach, Sonderdruck aus dem Genealogischen Handbuch des in Bayern immatrikulierten Adels, Bd. V, Neustadt a. d. Aisch 1955, S. 366–370.
- 31 1788, 19.2. **Aeppli Alexander, Diessenhofen.** «Alexander Aeppli Diessenhofiensis aet. 21 ann. med. stud. p Alexander Goldarbeiter 3 fl 15 x.» – Matr III, 339.
- 1767–1832. Dr. med., 1790 Arzt in Diessenhofen, 1792 in Trogen, ab 1798 in St.Gallen; 1803–15 Vizepräsident, 1815–32 Präsident des Sanitätsrats des Kantons St.Gallen. Neffe von Nr. 28 und 29.*
Lit: Ehrenzeller, Peter: Jahrbücher der Stadt St.Gallen 1832, St.Gallen 1833, S. 79–82.
- 32 1790, 22.6. **Schär Johann Ulrich, Arbon.** «Joann. Huldric Schaer Arbonensis, nat. 1767 med. stud. p Jan. Balthasar, 3 fl 15 x / Dr. med. Juli 1790.» – Matr III, 348.
- Dr. med., Arzt in Arbon. 1798 Mitglied der thurg. Sanitätskommission, 1798–99 Obereinnehmer des Kantons Thurgau, 1805 Distriktsarzt, 1813 Kantonsrat.*
Lit: Bieger, S. 85.
- 33 1794, 29.10. **Schweizer Johann Jakob, Bleiken-Sulgen.** «Joh. Jac. Schweizer von der Landschaft Turgau von Bleiken, 21 Jahre alt, med. stud. p Johann Jakob, 3 fl 15 x / von Sulgen.» – Matr III, 369.
- †1834. Arzt in Bleiken. 1833 Mitbegründer, 1833–34 Quästor der Werthbühlia.*
Qu: StATG, Kartei Jacobi.

- 34 1798, 27.4. **Brenner Johann Ulrich, Weinfeld.** «Joh. Ulrich Brenner von Weinfeld, med. et chir. stud. p Joachim Brenner, Uhrmacher, 3 fl 15 x.» – Matr III, 388.
**1778–1837. Dr. med., Arzt in Weinfeld, Distriktsarzt.
 Qu: StATG, Stammtafel Brenner und Kartei Jacobi.*
- 35 1808, 5.5. **Deutsch Johann Friedrich, Märstetten,** 20 Jahre, stud. med. et chir. p Josef, Oekonom, 6 fl 15 x. – Matr III, 442.
**1786. Arzt in Ottoberg, 1809 patentiert.
 Qu: StATG, Kartei Jacobi.*
- 36 1810, 8.11. **Müller Konrad, Ermatingen,** 24 Jahre, stud. med. et chir. p Konrad Burgermeister in Ermatingen, 6 fl 15 x. – Matr III, 461.
*1786–1871. Arzt in Ermatingen, 1813 patentiert.
 Qu: StATG, Kartei Jacobi.*
- 37 1812, 26.11. **Mörikofer Johann Peter, Frauenfeld,** nat. 22. Jan. 1794 [7.1.1793], stud. iur. p Johann Peter, Mitglied des Distriktsgerichts, Präsident der Stadtgemeinde Frauenfeld, 6 fl 15 x. – Matr III, 471.
*1793–1857. 1828–35 Staatsschreiber, 1835–57 Regierungsrat des Kantons Thurgau.
 Lit: Thurgauer Zeitung, 29.3.1857 (fehlerhaft).*
- 38 1813, 3.6. **Walder Johann Adam, Sirnach,** 21 Jahre, stud. med. p Hans Adam, Dr. med. 6 fl 15 x. – Matr III, 473.
*1790–1877. Arzt in Münchwilen, 1836–56 Bezirksarzt von Münchwilen, 1837–50 Mitglied der Werthbühli.
 Lit: Denzler, Alice: Eine thurgauische Ärztesfamilie, in: TB 76 (1939), S. 71–104, v.a. 71–83.*
- 39 1814, 24.11. **Brunschweiler Joachim, Hauptwil,** 23 Jahre, stud. med. p Färber und Landwirt 6 fl 15 x. – Matr III, 485.
*1791–1872. Dr. med., Arzt in Neukirch/Egnach, 1817 patentiert. 1831 Bezirksarzt, 1835–40 Bezirksrichter von Arbon.
 Qu: StATG, Kartei Jacobi. Lit: Stickelberger, Emanuel: Johann Joachim Brunschweiler in Hauptwil 1759–1830, Frauenfeld 1960.*

- 40 1816, 14.11. **Vogler Johann Adam, Frauenfeld**, 23 Jahre, stud. theol. p Johann Adam 6 fl 15. – Matr. III, 500. – Stud. theol. 1817/18. – Vs 1817/18.
1793–1865. 1821–62 Pfr. in Güttingen, 1855–58 Spitalpfr. von Münsterlingen.
Lit: Sulzberger, S. 44, 222; Wuhrmann, S. 55.
- 41 1816, 14.11. **Schär Johann, Egnach**, 24 Jahre, theol. p Jakob, Müller, paup. 3 fl. – Matr III, 500. – WS 1817/18 theol. – Vs 1817/18.
- 42 1816, 14.11. **Näher [Johann] Jakob, Kurzdorf-Frauenfeld**, 19 Jahre, stud. med. p Johann, Arzt in Kurzdorf, 6 fl 15 x. – Matr III, 502.
1796–1843. Arzt in Steckborn, Wagenhausen und Roggwil.
Lit: Vortrag von Bruno Giger über den letzten Scharfrichter im Thurgau, Johannes Näher, 1994, Ms. im StATG.
- 43 1817, 22.5. **Tobler Hartmann Friedrich, Ermatingen**, 21 Jahre, theol. stud. p Johann Jakob, Dr. med. 6 fl 15 x. – 1817/18 theol. – Matr II, 503, Vs 1817/1818.
1794–1862. 1819–23 Pfr. in Affeltrangen-Märwil, 1823–51 in Müllheim.
Lit: Sulzberger, S. 43, 96.
- 44 1817, 22.5. **Egloff Johann Kaspar, Uttwil**, stud. med. et chir. p Johann Kaspar, Doktor, 6 fl 15 x. WS 1817/18, SS 1818. – Matr III, 504, Vs 1817/18, 1818.
- 45 1817, 27.11. **Dütsch [Deutsch] Hans Ulrich, von Mattwil**, 19 1/2 Jahre, theol. p Hans Jakob, Kaufmann 3 fl pauper / † Tübingen 9.8.1818. – Matr III, 509, Vs 1817/18, 1818.
- 46 1818, 12.11. **Anderwert [Johann] Alois, Emmishofen**, 22 Jahre, med. p Alois Anderwert, Privatmann, 6 fl 15 x. Sem. 1818/19, 1819/20. Corps Suevia (II) 1818/19, geb. 12.12.1796, «Ehrenmitglied», Dr. med., Arzt in Gottlieben bei Konstanz, †6.5.1828. Imm 18.12.1818. – MUT IV, Vs 1819.
1796–1828. Dr. med., Arzt in Gottlieben.
Qu: StATG 8'618'7: Nachlass Hermann Strauss, Genealogien.

- 47 1821, 7.6. **Keller Johannes, Weinfeld**, *1.1.1803 [30.12.1802], p Heinrich Keller, Bäcker in Weinfeld, med. stud., 6 fl 15 x. Sem. 1821, 1821/22, 1822. – MUT IV. Vs 1821, 1821/22, 1822.
1802–1877. 1833–69 Regierungsrat des Kantons Thurgau. Ehrenmitglied der Werthbühli.
Lit: Gruner, Erich: Die Schweizerische Bundesversammlung 1848–1920, Bd. I: Biographien, Bern 1966, S. 704; Lei, Hermann: Grossratspräsidenten aus Weinfeld seit 1831, in: Thurgauer Tagblatt, 23.5.1984.
- 48 1821, 7.12. **Keller Jakob, Hackborn[-Schweizersholz]**, 20 Jahre, iur. stud. p Jakob Keller, Bauer, 6 fl 15 x. Sem. 1821/22, 1822, 1822/23, 1823. – MUT IV, Vs 1822–1823.
- 49 1821, 7.12. **Spengler Johann Heinrich, Illighausen**, theol. ev. – Vs 1821/22, 1822.
**1804. 1824–41 Pfr. in Hüttwilen-Uesslingen, 1841–50 Vikar in Gachnang, dann ausgewandert.*
Lit: Sulzberger, S. 17, 104.
- 50 1821, 7.12. **Nagel Johann Konrad, Engishofen**, med. stud. Sem. 1821/22. – MUT IV, Vs 1821/22.
1803–1858. Arzt in Engishofen, 1826 patentiert. 1839–58 Mitglied, 1841–49 Quästor der Werthbühli.
Qu: StATG, Kartei Jacobi.
- 51 1822, 5.12. **Schär Johannes, Neukirch**, stud. med. – Vs 1822/23, 1823, 1823/24.
- 52 1826, 11.5. **Benker Leodegar, Diessenhofen**, *16.4.1807, p Leodegar Benker, Pfarrer in Diessenhofen, theol. stud. ev., 6 fl 15 x. Sem. 1826, 1826/27, 1827. – Vs 1826–1827.
1807–1874. 1835–43 Pfr. in Schlatt, 1843–73 in Hüttwilen-Uesslingen.
Lit: Sulzberger, S. 104, 111; Wuhrmann, S. 29; Schoop, S. 93.
- 53 1828, 27.11. **Allenspach Josef, Bischofszell [Gottshaus]**, theol. kath. *Nov. 1804, p Josef Allenspach, Bauer. Imm 13.11.1828. 2 Sem. (WS 1828/29, SS 1829). Ging nach einem Jahre wieder ab. – MUT IV, Vs 1828/29, 1829.
1803–1881. 1854–72 Pfr. in Sitterdorf.
Lit: Kuhn I/2, S. 128; Kurz, S. 54.

- 54 1831, 10.11. **Ruch Johann Ulrich, Diessenhofen**, theol. ev. – Vs 1831/32.
1808–1886. 1836–54 Pfr. in Ermatingen, 1859–82 in Nussbaumen.
Lit: Sulzberger, S. 123, 146; Wuhrmann, S. 41; Schoop, S. 94–95.
- 55 1833, 23.5. **Diethelm Daniel, Erlen**, theol. ev. – Vs 1833, 1833/34.
**1811. 1838–45 Pfarrverweser in Sitterdorf-Zihlschlacht, dann Bezirksrat in Weinfeld.*
Lit: Sulzberger, S. 168.
- 56 1834, 1.12. **Anderwert Alexander, Emmishofen**, phil. – Vs 1834/35, 1835, theol. kath. 1835/36. – Vs 1835/36–1838. Vorlesungen 1834/35 bei Fischer, Eschenmoser, Baur und Tafel, Theologie bei Hefe, Mack, Welte, Schöniger, Kuhn, Drey und Hirscher. Abg Herbst 1838. – UAT 40/4 – Nr. 49.
1814–1888. 1841–43 Kaplan in Diessenhofen; 1843–55 Pfr. in Gachnang, 1855–87 in Müllheim.
Lit: Kuhn I/1, S. 172, 255, I/2, S. 145; Kurz, S. 21.
- 57 1835, 31.10. **Kreis [Josef] Anton, Egnach**, theol. kath. – Vs 1835/36.
** in Luzern , † 1848 in Leutmerken. 1836 Kaplan in Frauenfeld; 1839–46 Pfr. in Ermatingen, 1846–48 in Leutmerken.*
Lit: Kuhn I/1, S. 103, 157, 226.
- 58 1836, 22.11. **Bach Josef, Paradies [Eschenz]**, phil. – Vs 1836/37–1839/40. Des Michael Bach in Eschenz. Imm 18.12.1836, Abg Ostern 1840. Seit Herbst 1836 theol. kath. bei Hefe, Drey, Kuhn, Mack, Welte, Ewald, Graf, Nörenberg. Noten: Gut, sehr gut, fleissig. – UAT 40/7 – Nr. 20.
1816–1892. 1841–46 Pfr. in Müllheim, 1846–86 in Uesslingen; 1886–88 Frühmesser in Ermatingen.
Lit: Kuhn I/1, S. 255, 347; Kurz, S. 28.
- 59 1841 **Schmid Johann, Thundorf [Rothenhausen]**, theol. ev. Herbst 1841. – Vs 1841/42–1842/43. Des Lehrers Johann Schmid. Imm 13.11.1841, Abg 8.2.1843. Hört 3 Sem. bei Baur, Schmid, Kern, Jäger, Landerer, Zeller und Ewald. – UAT 40/194 – Nr. 66.
**1820. 1843–45 Pfr. in Hüttlingen, 1845–65 in Märstetten, 1865–83 in Neunforn.*
Lit: Sulzberger, S. 29, 83; Wuhrmann, S. 36, 41, 46.

- 60 1843 **Schönholzer Johann, Schönholzerswilen**, theol. ev. Ostern 1843. – Vs 1843, 1843/44. Des Oekonoms Jakob Schönholzer. Imm 29.5.1843, Abg Ostern 1844. Hört 2 Sem. Theol. bei Fichte, Zeller, Landerer und Ewald u.a. – UAT 40/199 – Nr. 84.
1823–1870. 1848–58 Pfr. in Schönengrund AR, 1858–64 in Alterswilen-Hugelshofen, 1864–70 in Walzenhausen AR.
Lit: Sulzberger, S. 246; Wuhrmann, S. 5; Stückelberger, S. 63, 137.
- 61 1843 **Herzog Johannes, Steckborn**, theol. ev. Herbst 1843. – Vs 1843/44–1845.
1822–1883. 1846–57 Pfr. in Amriswil-Sommeri, 1857–62 Regierungsrat des Kantons Thurgau und zugleich Staatsschreiber, 1863–83 Inhaber einer Druckerei in Zürich.
Lit: Sulzberger, S. 195; Neue Zürcher Zeitung, 17.3.1883.
- 62 1844 **Diezi Johann Georg, Mannenbach**, theol. ev. Herbst 1844. – Vs 1844/45–1846. Des Metzgers Jakob Diezi. Imm 16.11.1844. Hört 3 Sem. Theol. bei Baur, Schmid, Zeller, Maier, Palmer, Beck und Reiff. – UAT 40/43 – Nr. 141.
1824–1895. 1851–58 Pfr. in Mammern, 1858–74 in Bussnang.
Lit: Sulzberger, S. 32, 135; Wuhrmann, S. 19.
- 63 1844 **Herzog Johann Ulrich, Wigoltingen**, theol. ev. Herbst 1844. – Vs 1844/45–1846. Des Landwirts Jakob Herzog. Imm 16.11.1844. Hört 4 Sem. Theol. bei Baur, Meyer, Schmid, Vischer, Zeller, Ewald, Beck, Palmer und Reiff. – UAT 40/92 – Nr. 132.
1822–1884. 1849–61 Pfr. in Matzingen, 1861–84 in Güttingen, 1873–83 Spitalpfr. von Münsterlingen.
Lit: Sulzberger, S. 63, 222; Wuhrmann, S. 27, 55.
- 64 1844 **Widmer Eduard, Altnau**, theol. ev. Herbst 1844. – Vs 1844/45. Des Pfarrers [Johann Konrad] in Bussnang. Imm 18.11.1844, Abg Ostern 1845. Hört WS 1844/45 Theol. bei Baur, Zeller, Reiff und Vischer. Bürgschaft: Dessen Bruder Theodor Widmer, Pfr. in Wigoltingen. – UAT 40/249 – Nr. 80.
Lit: Zum Vater vgl. Sulzberger, S. 32, 72; zum Bruder vgl. Sulzberger, S. 86, Wuhrmann, S. 54.

- 65 1845 **Müller Johannes, Frauenfeld**, theol. ev. Herbst 1845. – Vs 1845/46, 1846. Des Regierungsrats Johann Ludwig Müller in Frauenfeld. Imm 22.11.1845, Abg Ostern 1846. Hört WS 1845 und SS 1846 Theol. bei Landerer, Beck, Baur, Schmid, Zeller und Reiff. – UAT 40/150 – Nr. 68.
1823–1878. 1854–72 Pfr. in Schlatt.
Lit: Sulzberger, S. 111; Wuhrmann, S. 46.
- 66 1849 **Gubler Ulrich, Wängi**, theol. ev. Ostern 1849. – Vs 1849–1850/51.
1828–1860. 1852–58 Pfr. in Dussnang-Bichelsee, 1858–60 in Affeltrangen.
Lit: Sulzberger, S. 43, 59.
- 67 1849 **Rüdin Ulrich, Pfyf**, theol. ev. Ostern 1849. – Vs 1849–1851.
- 68 1849 **Thurnheer David [Peter], Weinfeld**, theol. ev. Ostern 1849. – Vs 1849/50. Des David Peter Thurnheer. Imm 7.5.1849, Abg 5.4.1850. Hört SS 1849 und WS 1849/50 bei Baur, Palmer, Reiff, Schwegler und Vischer. – UAT 40/229 – Nr. 170.
1827–1900. 1858–80 Pfr. in Scherzingen-Oberhofen, 1858–60 Spitalpfr. von Münsterlingen.
Lit: Sulzberger, S. 238; Wuhrmann, S. 45, 55, 59.
- 69 1849 **Allenspach Adolf, Romanshorn [von Buchackern]**, theol. ev. Herbst 1849. – Vs 1849/50, 1850. Des Postmeisters in Romanshorn. Imm 21.1.1850, Abg 28.8.1850. Hört WS 1849/50 und SS 1850 bei Baur, Schmid und Palmer u.a. – UAT 40/3 – Nr. 65.
1828–1870. 1853–70 Pfr. in Roggwil.
Lit: Sulzberger, S. 205; Wuhrmann, S. 43.
- 70 1849 **Guhl Daniel, Steckborn**, theol. ev. Herbst 1849. – Vs 1849/50–1851/52.
1809–1882. 1854–55 Pfarrverweser in Gachnang, 1856–62 in Braunau.
Lit: Sulzberger, S. 45, 121; Wuhrmann, S. 56.

- 71 1849 **Bissegger Josef Anton, Bischofszell**, theol. kath. Herbst 1849. – Vs 1849/50, 1850. Des Josef Anton Bissegger. Imm 26.11.1849, Abg 3.8.1850. Hört WS 1849/50 und SS 1850 bei Hefe, Aberle, Zukrigl und Klotz. Studierte vorher in Freiburg i. Br. – UAT 40/21 – Nr. 90.
- 1850/51 Student der kath. Theologie in München.
Lit: Maissen 1990, S. 156, Nr. 1626.*
- 72 1849 **Haag Johann, Warth**, theol. kath. Herbst 1849. – Vs 1849/50–1851/52. Des Bäckers Xaver Haag in Warth. Imm 20.11.1849, Abg ? Hört WS 1849/50 und SS 1850 bei Hefe, Klotz, Aberle, Kuhn, Zukrigl und Welte. WS 1850/51 und SS 1851 war er in Freiburg i. Br. WS 1851/52 und SS 1852 wieder in Tübingen, wo er bei Hefe, Kober, Klotz und Aberle hörte. – UAT 40/78 – Nr. 24.
- 1827–1908. 1848 Student in Innsbruck. 1856–1908 Kaplan in Mannenbach.
Lit: Kuhn I/1, S. 104; Kurz, S. 35, Müller, S. 20; Maissen 1984, S. 145, Nr. 67.*
- 73 1849 **Kolb Josef, Frauenfeld**, theol. kath. Herbst 1849. – Vs. 1849/50–1850/51. Des Buchbinders Josef Joh. Nepomuk Kolb. Imm 10.11.1849, Abg Herbst 1851. Hört 3 Sem. bei Hefe, Kober, Klotz, Aberle, Welte und Palmer. Sittenzeugnis der Gemeinde Frauenfeld vom 23.10.1845 über Jos. Kolb, 17 Jahre alt. Jos. Kolb sei seit 10 Jahren Schweizerbürger. – UAT 40/117 – Nr. 51.
- 74 1849 **Ruckstuhl Johann [Innocenz], Tobel**, theol. kath. Herbst 1849. – Vs 1849–1850. Von Erikon-Tobel. Imm 26.11.1849, Abg August 1850. Hört WS 1849/50 und SS 1850 bei Hefe, Kober, Klotz, Welte und Zukrigl. Bürgerschaft: Der Vater Peter Alois Ruckstuhl. – UAT 40/184 – Nr. 22.
- *1826, † nach 1902 verm. in Zizers. 1851–52 Kaplan in Sirnach; 1852–58 Pfr. in Fischingen, 1858–1902 in Sommeri; 1870–1902 Dekan.
Lit: Kuhn I/1, S. 126, 295, I/2, S. 144; Kurz, S. 55.*
- 75 1850 **Bion [Hermann] Walter, Schönholzerswilen [von St.Gallen]**, theol. ev. Ostern 1850. – Vs 1850–1851. Des Pfarrers [Wilhelm Friedrich] Bion in Schönholzerswilen. Imm 10.5.1850,

Abg 20.8.1851. Hört 3 Sem. bei Baur, Palmer, Schmid, Beck, Reiff und Vischer. – UAT 40/21 – Nr. 43.

1830–1909. 1852–56 Pfr. in Rehetobel AR, 1856–72 Trogen AR und 1872–91 Zürich-Predigern. Dr. med. h.c. der Universität Zürich, Dr. theol. h.c. der Universität Genf, 1878 Ehrenbürger der Stadt Zürich.

Lit: HBL S 2, S. 251; Stückelberger, S. 102, 108.

- 76 1850 **Künzler [Johann] Konrad, Kesswil**, theol. ev. Des Gemeinderats Jakob Künzler. Imm 15.5.1850, Abg 14.1.1852. Hört 3 Sem. SS 1850, WS 1850/51, SS 1851 bei Baur, Palmer, Schwegler, Landerer und Reiff. – UAT 40/123 – Nr. 29.

1826–1902. 1852–1902 Pfr. in Tägerwilen.

Lit: Wuhmann, S. 52.

- 77 1851 **Meier Bonaventura, Wahlen [?]**, theol. kath. Herbst 1850. – Vs 1850/51–1851/52.

- 78 1851 **Kuhn Konrad, Steckborn**, theol. kath. Ostern 1851. – Vs 1851–1852. Des verstorbenen Josef Kuhn. Imm 3.6.1851, Abg 8.11.1852. Hört 3 Sem. (SS 1851–SS 1852) bei Hefele, Kober, Aberle, Kuhn, Klotz. – UAT 40/122 – Nr. 180.

1829–1901. 1854–66 Pfr. in Tänikon, 1866–1901 in Frauenfeld, 1867–1901 Dekan des Kapitels Frauenfeld-Steckborn, Domherr. Verfasser der «Thurgovia Sacra».

Lit: Kuhn I/1, S. 156, 320; Kurz, S. 11; TB 41 (1901), S. 1–4.

- 79 1851 **Hausammann Enoch, Hauptwil**, phil. Ostern 1851. – Vs 1851. Des verst. Johann Hausammann. Imm 30.6.1851, Abg 8.8.1851. Armutszeugnis: Hausammann Enoch von Romanshorn, sehr armer Eltern. Vater verdiente sein Brot nur kümmerlich als Fabrikarbeiter. Der älteste Bruder ist taubstumm und lebt auf Kosten der Gemeinde Romanshorn. Der Student verfügt über vorzügliche Talente. Evang. Pfarramt Salmsach/Romanshorn. Pfr. Walser. Hört SS 1851 bei Mohl und Gmelin. Bürgschaft: Alexander Müller, Kaufmann. – UAT 40/86 – Nr. 60.

- 80 1851 **Kauf Heinrich, Steckborn**, theol. ev. Ostern 1851. – Vs 1851.

1828–1908. 1856–1905 Pfr. in Altnau-Illighausen.

Lit: Wuhmann, S. 6.

- 81 1851 **Leumann Johann Konrad, Kümmertshausen**, theol. ev. Herbst 1851. – Vs 1851/52–1853. Des Johann Georg Leumann. Imm 17.11.1851, Abg 19.8.1853. Hört 4 Sem. (WS 1851/52–SS 1853) bei Baur, Schwegler, Reiff, Vischer, Beck, Palmer, Oehler. – UAT 40/129 – Nr. 15.
1830–1913. 1854–92 Pfr. in Berg.
Lit: Wuhrmann, S. 11.
- 82 1851 **Bommer Johann Josef, [Krillberg-]Wängi**, theol. kath. Herbst 1851. – Vs 1851/52–1853. Des Josef Bommer. Imm 22.11.1851, Abg 1853 und 19.6.1854. Strafe: Wegen Übertretung der Polizeistunde 1 fl 30 x, 5.5.1852. Hört 4 Sem. bei Hefe, Welte, Aberle, Zukrigl, Kober, Kuhn, Hitzfelder und Reusch. – UAT 40/24 – Nr. 78.
1825–1905. 1855–58 Kaplan in Sirnach, 1858–1902 Pfr. in Bettwiesen.
Lit: Kuhn I/1, S. 39, 295; Kurz, S. 4–5.
- 83 1851 **Haag Josef Bernhard, [Götighofen-]Sulgen**, theol. kath. Herbst 1851. – Vs 1851/52–1853. Des Johann Bernhard. Imm 17.11.1851, Abg 7.11.1853. Hört 4 Sem. bis SS 1853 bei Hefe, Aberle, Welte, Kober, Zukrigl, Kuhn und Klotz. – UAT 40/78 – Nr. 26.
1827–1899. 1857–96 Pfr. in Leutmerken.
Lit: Kuhn I/1, S. 227; Kurz, S. 18.
- 84 1851 **Köstli[n] Josef, Debrunnen[-Herdern] [von Gündelhart]**, theol. kath. Herbst 1851. – Vs 1851/52. Des Anton Köstli. Imm 22.11.1851, Abg Mai 1853. Hört 4 Sem (WS 1851/52–SS 1853) bei Hefe, Kober, Aberle, Klotz, Bendel u.a. – UAT 40/116 – Nr. 201
1828–1897. 1856–63 Pfr. in Schönholzerswilen, 1863–75 in Rickenbach, 1876–97 in Sitterdorf.
Lit: Kuhn I/1, S. 282, I/2, S. 116; Kurz, S. 24, 54.
- 85 1851 **Rieser Johann, [Tägerschen-]Tobel**, theol. kath. Herbst 1851. – Vs 1851/52–1853. Imm 7.11.1851, Abg 13.8.1853. Hört 4 Sem. (WS 1851/52–SS 1853) bei Hefe, Welte, Aberle, Zukrigl, Kuhn und Klotz. – UAT 40/77 – Nr. 113.
1828–1886. 1855–59 Pfr. in Gachnang, 1859–79 in Dussnang, 1882–86 in Hüttwilen.
Lit: Kuhn I/1, S. 98, 172; Kurz, S. 7, 16.

- 86 1851 **Rieser Sebastian, Trüttlikon [von Buch-Uesslingen]**, theol. kath. Herbst 1851. – Vs 1851/52, 1852. Des Alois Rieser. Imm 8.12.1851, Abg 8.11.1852. Hört 2 Sem. Theol. bei Kuhn, Kober, Aberle und Klotz. Bürgschaft: Der Bruder Johannes Rieser, Vorsteher der Gemeinde Trüttlikon. Setzt das Studium in Freiburg i. Br. fort. – UAT 40/77 – Nr. 115.
1825–1904. 1855–77 Pfarrverweser, 1877–98 Pfr. in Klingenzell.
Lit: Kuhn I/1, S. 221; Kurz, S. 17.
- 87 1852 **Wüst Baptist, Oberwangen**, med. Ostern 1852. – Vs 1852. Des Andreas Wüst. Imm 15.6.1852. Hört SS 1852 Botanik bei Mohl, Zoologie bei Rapp, Physik bei Reusch, Psychologie bei Zukrigl; WS 1852/53 bei Luschka und Schlossberger; SS 1853 Anatomie bei Luschka, Physiologie bei Vierordt, Chemie bei Schlossberger. Dabei ein Bündel Akten über Rechnungen und Schulden des Studenten. – UAT 40/256 – Nr. 51.
- 88 1852 **Frey Johann Josef, Herdern**, theol. kath. Herbst 1852. – Vs 1852/53, 1853. Des verst. Johannes Frey. Imm 19.11.1852, Abg 12.9.1853. Hört 2 Sem. (WS 1852/53–SS 1853) bei Hefe, Aberle, Welte, Klotz und Bendel. – UAT 40/63 – Nr. 51.
- 89 1852 **Kressibucher Johann, Ast[-Oberhofen bei Kreuzlingen]**, theol. kath. Herbst 1852. – Vs 1852/53–1854. Des Jakob Kressibucher. Imm 12.11.1852, Abg 25.10.1854. Hört 4 Sem. (WS 1852/53–SS 1854) Theol. bei Hefe, Aberle, Zukrigl, Kuhn, Welte und Kober. – UAT 40/121 – Nr. 54.
†1860 in Aadorf. 1859–60 Pfr. in Aadorf.
Lit: Kuhn I/1, S. 15.
- 90 1852 **Raas Andreas, Oberkirch[-Frauenfeld]**, theol. kath. Herbst 1852. – Vs. 1852/53, 1852/53, 1853. Des Kaspar Raas. Imm 19.11.1852, Abg 23.6.1853. Hört 2 Sem. (WS 1852/53–SS 1853) Theol. bei Hefe, Kuhn, Kober, Aberle, Zukrigl. – UAT 40/170 – Nr. 4.
1827–1897. 1858–78 Pfr. in Wängi, 1878–93 in Güttingen.
Lit: Kuhn I/1, S. 336, 359; Kurz, S. 29, 46–47.

- 91 1852 **Schümperlin [Johann] Jakob, Hessenreuti**, iur. Herbst 1852. – Vs 1852/53–1854. Imm 19.11.1852, Abg 2.8.1854. Hört WS 1852/53 deutsche Staats- und Rechtsgeschichte bei Gruber, Kriminalprozess bei Geib; SS 1853 Erbrecht, Kirchenrecht bei Warnkönig und Nationalökonomie bei Schwegler; WS 1853/54 und SS 1854 Nationalökonomie bei Helferich, gerichtliche Arzneikunde bei Autenrieth und Geschichte des Kommunismus und Sozialismus bei Fallati. Strafen: 9.2.1853 a) wegen Störung der Nachtruhe und ungebührlichem Benehmen gegen den Polizeiuinteroffizier 2 fl 45 x, und b) wegen grober Störung der Nachtruhe 3 fl 15 x. 5.1.1853 wegen Übertretung der Polizeistunde 1 fl 30 x. – UAT 40/202 – Nr. 50.
- 1832–1889. 1875–89 Präsident des Bezirksgerichts Kreuzlingen, 1883–89 Nationalrat.*
Lit: Gruner, Erich: Die Schweizerische Bundesversammlung 1848–1920, Bd. I: Biographien, Bern 1966, S. 712.
- 92 1854 **Bommer Dominik, Tobel**, theol. kath. Herbst 1854. – Vs 1854/55–1855/56. Des Johann Innozenz Bommer. Imm 2.11.1854, Abg 7.8.1856. Hört 3 Sem. Theol. WS 1854/55 bei Hefele, Aberle, Welte, Zukrigl; WS 1855/56 Anthropologie bei Luschka, Dogmatik bei Kuhn, Moral bei Aberle, Kirchenrecht bei Kober; SS 1856 bei Aberle, Kober und Moral bei Hitzfelder. – UAT 40/24 – Nr. 77.
- 93 1854 **Brunschwiler Johann Baptist, Sirnach**, theol. kath. Herbst 1854. – Vs 1854/55–1858. Des Franz Josef Brunschwiler. Imm 30.11.1854, Abg Herbst 1856. Nomen rep. 9.1.1858, den 5.1.1860 nach Hause gewiesen. Hört WS 1854/55–SS 1858 theol. Fächer bei Kuhn, Aberle, Kober u.a.; WS 1858/59–WS 1859/60 juristische Fächer bei Bruns, Eisenlohr, Gerber u.a. Hat Schulden gemacht, die die Eltern nicht zu zahlen vermochten. Wurde von den Universität weggewiesen. – UAT 40/31 – Nr. 69.
- 94 1854 **Leuch Josef Anton, Götighofen [Landschlacht]**, theol. kath. Herbst 1854. – Vs 1854/55–1856. Des Josef Martin Leuch. Imm 2.11.1854, Abg 29.7.1856. Hört 4 Sem. Theol. bei Hefele, Welte, Aberle, Kober und Kuhn. – UAT 40/129 – Nr. 11.
- 1834–1898. 1858–60 Pfr. in Lommis, 1860–63 in Aadorf, 1863–91 in Wertbühl. Ehrenmitglied der Werthbühli.*
Lit: Kuhn I/1, S. 15, 239, I/2, S. 162; Kurz, S. 59.

- 95 1854 **Singenberger Ferdinand, Dussnang**, theol. kath. Herbst 1854. – Vs 1854/55–1856. Des Johann Singenberger. Imm 9.11.1854, Abg 15.11.1856. Hört 4 Sem. (WS 1854/55–SS 1856) Theol. bei Hefele, Aberle, Welte, Kuhn, Zukrigl, Kober und Hitzfelder. – UAT 40/213 – Nr. 62.
- 1835–1874. 1858–74 Kaplan in Tobel.*
Lit: Kuhn I/1, S. 336; Kurz, S. 38.
- 96 1855 **Häberlin Johann Konrad, Bissegg**, theol. ev. Ostern 1855. – Vs 1855. Des Advokaten [Konrad] Häberlin. Imm 4.5.1855, Abg August 1855. Hört SS 1855 theol. Fächer bei Baur, Landerer, Beck, Oehler und Palmer. Bürgschaft: Der Bruder Eduard Häberlin, Nationalrat, Weinfelden, 18.4.1855.
- 1831–1897. 1857 Pfr. in Stettfurt, 1858–77 in Kirchberg-Thundorf, 1884–87 in Steckborn.*
Lit: Wuhrmann, S. 31, 49; Häberlin, Hans Konrad: Erinnerungen aus meinem Leben. Eine Selbstbiographie, o.O. o.J.
- 97 1855 **Kesselring Heinrich, Weinfelden**, theol. ev. Ostern 1855. – Vs 1855.
- 1832–1919. Sohn von Verhorrichter Heinrich. 1856–58 Pfr. in Horgen, 1858–64 in Wipkingen. 1864–74 ausserordentlicher, 1874–1902 ordentlicher Professor für neutestamentliche und praktische Theologie an der Universität Zürich, 1892–1894 Rektor. Dr. h.c. der Universität Zürich. Mitbegründer der Arbeiterkolonie Herdern.*
Lit: HBLS 4, S. 479; Schweizerisches Geschlechterbuch XI (1958), S. 310–311.
- 98 1856 **Schmid Johann Baptist, Diessenhofen**, theol. kath. Ostern 1856. – Vs 1856–1857.
- 1804–1872. 1862–72 Pfr. in Homburg.*
Lit: Kuhn I/1, S. 198; Kurz, S. 15.
- 99 1856 **Kopp Johannes, Mittelhofen[-Romanshorn]**, theol. ev. Herbst 1856. – Vs 1856/57. Des Landmannes in [Ober-]Häusern[-Romanshorn]. Imm 10.12.1856, Abg Ostern 1857. Hört als Gast WS 1856/57 bei Beck über christliche Ethik und Römerbrief. Bürgschaft: Sein Schwager Jakob Züllig, Romanshorn. – UAT 40/118 – Nr. 19.

1831–1880. 1857–65 Pfr. in Sommeri-Amriswil, 1865–70 in Diepoldsau SG. 1870–71 Pfarrhelfer im oberen Kantonsteil des Thurgaus. 1871–75 Pfr. in Walzenhausen AR.
Lit: Sulzberger, S. 195; Wuhrmann, S. 6, 59; Stückelberger, S. 137 (mit falschem Vornamen Karl August).

100 1857 **Haag Benedikt, Warth**, theol. kath. Herbst 1857. – Vs 1857/58–1859. Des Bäckers Xaver Haag. Imm 3.10.1857, Abg 2.9.1859. 4 Sem. Theol. bei Hefele, Aberle, Kober und Himpel sowie Anthropologie bei Luschka. – UAT 40/78 – Nr. 13.

1831–1877. 1865–68 Pfr. in Emmishofen, 1874–77 in Gachnang.
Lit: Kuhn I/1, S. 30, I/2, S. 55; Kurz, S. 12.

101 1858 **Ziegler Arfest, Diessenhofen**, med. Herbst 1858. – Vs 1858/59. 1860/61, WS 1863/64 Student der Medizin in München.
Lit: Maissen 1990, S. 157, Nr. 1646.

102 1859 **Munz Johannes, [Donzhausen-]Sulgen**, theol. ev. Ostern 1859. Des Johannes Munz. Imm 4.6.1859, Abg 20.3.1860. Hört 2 Sem. Theol. bei Baur, Kern, Schmid, Jäger, Anthropologie bei Fischer und Dogmatik und Pastoral bei Beck. – UAT 40/152 – Nr. 89

1835–1893. 1861–74 Pfr. in Sirnach.
Lit: Wuhrmann, S. 48.

103 1859 **Epper Josef [Anton], Bischofszell**, theol. kath. Herbst 1859. – Vs 1859/60–1861. Des Franz Xaver Epper. Imm 19.11.1859, Abg Juni 1861. Hört 4 Sem. Theol. bei Hefele, Aberle, Himpel, Kuhn und Kober. – UAT 40/53 – Nr. 137.

1836–1899. 1862–65 Pfr. in Lommis, 1865–81 in Berg.
Lit: Kuhn I/1, S. 239, I/2, S. 28; Kurz, S. 37, 43.

104 1859 **Kurz Josef Ignaz, Warth**, theol. kath. Herbst 1859. – Vs 1859/60–1860/61. Des Privatiers Johann Kurz. Imm 5.11.1859, Abg 19.7.1861. Hört 4 Sem. Theol. kath. bei Hefele, Kuhn, Himpel, Aberle und Kober. – UAT 40/123 – Nr. 142.

1837–1890. 1858–59 3 Sem. Student der Philosophie in München. 1863–65 Pfr. in Aadorf, 1865–91 in Herdern.
Lit: Kuhn I/1, S. 15, 186; Kurz, S. 15; Leisi, S. 110; Maissen 1990, S. 157, Nr. 1634.

- 105 1859 **Lenz Johann Baptist, Warth**, theol. kath. Herbst 1859. – Vs 1859/60, 60. Vater Kantonsrat †. Imm 19.11.1859, Abg 13.8.1861. Hört 4 Sem. kath. Theol. bei Hefe, Himpel, Aberle, Kober und Zukrigl. – UAT 40/128 – Nr. 61.
*1837–1902. 1858–59 3 Sem. Student der Philosophie in München. 1865–72 Pfr. in Steckborn, 1872–99 in Steinebrunn.
Lit: Kuhn I/1, S. 304; Kurz, S. 26, 56; Leisi, S. 110; Maissen 1990, S. 157, Nr. 1635.*
- 106 1860 **Gremminger Johann Georg, Lanterswil**, theol. ev. Herbst 1860. – Vs 1860/61, 1861. Des Lehrers J. Gremminger in Häusern bei Lanterswil. Imm 14.11.1860, Abg 27.8.1861. Hört 2 Sem. (WS 1860/61–SS 1861) bei Beck, Oehler, Palmer und Landerer. – UAT 40/74 – Nr. 41.
*1836–1904. 1864–74 Pfr. in Alterswilen-Hugelshofen, 1874–76 in Basadingen.
Lit: Wuhrmann, S. 5, 10.*
- 107 1860 **Herzog Johann [Baptist], Homburg**, theol. kath. Herbst 1860. – Vs 1860/61–1862.
*1839–1911. 1864–65 Pfarrvikar, 1865–1911 Pfr. in Ermatingen. 1903 Ehrenbürger von Ermatingen.
Lit: Kuhn I/1, S. 103; Kurz, S. 8; Müller, S. 19.*
- 108 1860 **Tanner Alexander, Aadorf**, theol. kath. Herbst 1860. – Vs 1860/61–1862. Des Ignaz Tanner. Imm 6.11.1860, Abg 14.8.1862. Hört 4 Sem. kath. Theol. bei Hefe, Aberle, Himpel, Kober, Kuhn und Zukrigl. – UAT 40/288 – Nr. 34.
*† 10.3.1921 Aadorf. 1859 Maturität in Frauenfeld, 1863/64 Student der Jurisprudenz in München. Fürsprech (teilweise in Amerika), später Präs. der Bürgergemeinde Aadorf.
Lit: Leisi, S. 110; Maissen 1990, S. 157, Nr. 1651.*
- 109 1861 **Erni Josef, [Hueb-]Sirnach**, theol. kath. Herbst 1861. – Vs 1861/62–1863. Josef Nikolaus Erni, des Gallus Jos. Erni in Hueb, jetzt Sirnach. Imm 7.11.1861, Abg 27.7.1863. Hört 4 Sem. kath. Theol. bei Hefe, Aberle, Kober, Himpel und Zukrigl. – UAT 40/54 – Nr. 65.
**1838. 1866–84 Pfr. in Gündelhart, 1884–88 in Altnau, 1888–98 in Basadingen.
Lit: Kurz, S. 4, 14, 41.*

- 110 1861 **Frö[h]lich Adolf [Alois Beda], Arbon**, theol. kath. Herbst 1861. – Vs 1861/62. Des Kantonsrats B. Fröhlich. Imm 11.11.1861, Abg 11.8.1862. Hört WS 1861/62 und SS 1862 kath. Theol. bei Hefe, Aberle, Himpel, Kober und Kuhn – UAT 40/65 – Nr. 12.
1841–1900. 1860/61 Student der kath. Theologie in München. 1865–66 Kaplan in Sirnach, 1866–91 Pfr. in Diessenhofen, 1891–1900 in Wertbühl.
Lit: Kuhn I/1, S. 74, 295; Kurz, S. 7, 60; Maissen 1990, S. 157, Nr. 1641.
- 111 1861 **Keller Josef, Homburg**, theol. kath. Herbst 1861. – Vs 1861/62, 1862. Des Christian Keller in Bulgen[-Salen-Reutenen]. Imm 7.11.1861, Abg 14.8.1862. Hört 2 Sem. kath. Theol. bei Kuhn, Hefe, Kober, Aberle und Himpel. – UAT 40/108 – Nr. 93.
1862/63, SS 1864 Student der kath. Theologie in Innsbruck.
Lit: Maissen 1984, S. 146, Nr. 71.
- 112 1861 **Ott [Franz] Xaver, Basadingen**, theol. kath. Herbst 1861. – Vs 1861/62–1863. Des verst. Oekonom Xaver Ott. Imm 21.11.1861, Abg 20.7.1863. Hört 4 Sem. kath. Theol. bei Hefe, Kuhn, Kober, Aberle, Zukrigl und Fehr. Bürgschaft: Die Mutter Genoveva Ott. – UAT 40/160 – Nr. 34.
1840–1876. 1860/61 Student der Philosophie in München. 1865–76 Pfr. in Aadorf.
Lit: Kuhn I/1, S. 15; Kurz, S. 1; Leisi, S. 110; Maissen 1990, S. 157, Nr. 1644.
- 113 1862 **Müller Moritz, Engishofen**, iur. Herbst 1861. – Vs 1862. Des Arztes Josef Müller. Imm 11.11.1861, Abg 7.8.1862. Strafen: Störung der Nachtruhe. Hört WS 1861/62 kath. Theol. bei Hefe, Aberle, Himpel und Kober. Seit Ostern 1862 iur. Institutionen des röm. Rechts bei Eisenlohr und kirchl. Recht bei Kober. – UAT 40/151 – Nr. 18.
1860/61 Student der Philosophie in München.
Lit: Maissen 1990, S. 157, Nr. 1642.
- 114 1862 **Gonzenbach Wilhelm, Bischofszell**, theol. ev. Herbst 1862. – Vs 1862/63. Des Gerichtsschreibers Gonzenbach. Imm 3.12.1862, Abg 14.3.1863. Hört WS 1862/63 ev. Theol. bei Oehler, Beck, Palmer und Landerer. – UAT 40/72 – Nr. 113.

1839–1884. 1867–73 Pfr. in Matzingen-Lommis, 1883–84 in Steckborn.

Lit: Wuhrmann, S. 37, 49; Leisi, S. 110.

115 1862 **Stäbler Benedikt, Frauenfeld**, theol. kath. Herbst 1862. – Vs 1862/63. Des verst. Finanzrevisors Stäbler. Imm 8.11.1862, Abg 30.12.1863. Hört 2 Sem. (WS 1862/63–SS 1863) kath. Theol. bei Hefe, Aberle, Kober, Himpel und Zukrigl. – UAT 40/217 – Nr. 29.

116 1863 **Jäck [Johann] Jakob, Müllheim**, theol. ev. Ostern 1863. – Vs 1863, 1863/64.

1839–1883. 1865–76 Pfr. in Berlingen, 1876–83 in Aadorf.

Lit: Wuhrmann, S. 2, 12; Leisi, S. 110.

117 1863 **Müller Hermann, Emmishofen**, theol. kath. Herbst 1863. – Vs 1863/64–1865. Des Glasers Johann Müller. Imm 4.11.1863, Abg 8.11.1865. Hört 4 Sem. kath. Theol. bei Hefe, Himpel, Aberle, Kober, Dogmatik bei Kuhn und Anthropologie bei Luschka. – UAT 40/150 – Nr. 33.

1842–1904. 1868–72 Pfr. in Pfyn, 1872–1902 in Romanshorn.

Lit: Kuhn I/1, S. 274; Kurz, S. 23, 51–52.

118 1863 **Som[m] [Joseph] Anton, Götighofen**, theol. kath. Herbst 1863. – Vs 1863/64–1865. Des Lehrers Josef A. Som[m]. Imm 4.11.1863, Abg 4.8.1865. Hört 4 Sem. kath. Theol. bei Hefe, Aberle, Himpel, Kober, Dogmatik bei Kuhn und Enzyklopädie der theol. Wissenschaften bei Zukrigl. — UAT 40/214 – Nr. 75.

1840–1903. 1867–70 Kaplan in Sirnach, 1870–72 Pfr. in Weinfeld, 1872–95 in Pfyn, 1899–1903 in Gachnang.

Lit: Kuhn I/1, S. 295; Kurz, S. 13, 23, 30, 37.

119 1864 **Herzog [Josef] Anton, Reckenwil[-Homburg]**, theol. kath. Herbst 1864. – Vs 1864/65–1866. Des verst. Landwirts Herzog in Reckenwil. Imm 30.11.1864, Abg 31.7.1866. Hört 4 Sem. kath. Theol. bei Hefe, Kuhn, Aberle, Kober und Himpel. Bürgerschaft: Dessen Schwager Joh. Herzog, Lehrer. – UAT 40/92 – Nr. 133.

*1842. 1869–73 Pfr. in Emmishofen, 1873–77 in Au.

Lit: Kuhn I/2, S. 55; Kurz, S. 2, 44–45.

- 120 1864 **Popp August, Bischofszell**, theol. kath. Herbst 1864–1866. Des Müllers Johann Anton Popp. Imm 30.11.1864, Abg 30.11.1866. Hört 4 Sem. kath. Theol. bei Hefele, Himpel, Aberle, Kober, Zukrigl und Dogmatik bei Kuhn. – UAT 40/167 – Nr. 27.
- Bruder Wilhelm studiert 1871/72–1873 Theologie in Innsbruck und ist als von Steinach SG stammend bezeichnet.*
Lit: Maissen 1984, S. 146, Nr. 73.
- 121 1864 **Gebhar[d]t Anton, Wigoltingen**, med. Herbst 1864. – Vs. 1864/65. J. Jakob Anton, des Daniel. Imm 13.11.1864, Abg 15.3.1866. Hört 3 Sem. WS 1864/65 Chemie, Anatomie und Physik bei von Mohl, Systematische Anatomie bei Luschka, Osteologie bei Dursy; SS 1865 bei Luschka, Dursy, Reusch, Vierordt und Leydig; WS 1865/66 bei Quenstedt, Leydig, Dursy und Vierordt. – UAT 40/68 – Nr. 22.
- 1842–1919. Arzt in Wigoltingen, Müllheim, später Felben, 1869 patentiert. 1870 Mitglied der Werthbühliä. †2.9.1919 in Pfyn.*
Qu: StATG, Kartei Jacobi. Lit: Leisi, S. 110.
- 122 1865 **Keller Albert, Langrickenbach**, theol. ev. Herbst 1865. – Vs. 1865/66, 1866. Des Pfarrers Keller zu Langrickenbach. Imm 18.12.1865, Abg 20.8.1866. Hört 2 Sem. ev. Theol. bei Beck, Palmer und Oehler. – UAT 40/108 – Nr. 61.
- 1842–1921. Pfr. in Degersheim SG und Thayngen SH, 1883–1900 in Gottlieben. †29.7.1921 in St.Gallen.*
Wuhrmann, S. 27; Leisi, S. 110.
- 123 1867 **Kornmeier Johann [Baptist], Obersommeri**, theol. kath. Herbst 1867. – Vs 1867/68, 1868. Des J. Kornmeier. Imm 6.11.1867, Abg Herbst 1868. Hört 2 Sem. kath. Theol. bei Hefele, Kober, Aberle und Himpel. – UAT 40/118 – Nr. 55.
- 1847–1925. 1869–1925 Pfr. in Fischingen, Dekan, Domherr.*
Lit: Kurz, S. 10; Müller, S. 22; Helvetia Sacra I/1, Bern 1972, S. 406.
- 124 1869 **Schaltegger Konrad, Amriswil**, theol. ev. Ostern 1869. – Vs 1869. Des Konrad Schaltegger, Teigwarenfabrikant in Amriswil. Imm 13.5.1869, Abg 15.3.1870. Hört SS 1869–WS 1869/70 ev. Theol. bei Beck, Oehler, Palmer, Roth, Reiff, Sigwart und Weizsäcker. – UAT 40/189 – Nr. 40.

1848–1925. 1874–82 Pfr. in Hüttwilen, 1882–1921 in Pfyn.
Lit: Wuhrmann, S. 29, 43, 59; Leisi, S. 111.

125 1869 **Wegmann Jakob, Herten[-Frauenfeld]**, theol. ev. Ostern 1869. – Vs 1869.

1847–1927. Bürger von Müllheim. 1872–76 Pfr. in Berneck SG, 1876–84 in Heiden AR, 1884–1913 in Neukirch-Egnach.
Lit: Wuhrmann, S. 40; Leisi, S. 111; Stückelberger, S. 126–127, 128; Wegmann, Jakob: *Aus meinem Leben*, 1922, Ms. im StATG.

126 1869 **Schweizer [Johann] Jakob, Schönholzerswilen**, med. Ostern 1869. – Vs 1869, 1869/70. Des Landwirts. Imm 18.6.1869, Abg 15.3.1870. Hört SS 1869 pathologische Therapie bei Niemeyer, Anatomie bei Luschka, Chemie bei Hoppe-Seyler, Embryologie bei Dursy und Materia medica bei Kohler. – UAT 40/207 – Nr. 41.

1847–1911. 1870/71–SS 1871 Student der Medizin in München. Arzt in Sulgen, später in Bischofszell, 1876 patentiert. 1877 Mitglied der Werthbühliä.
Qu: StATG, Kartei Jacobi. Lit: Maissen 1990, S. 157, Nr. 1663.

127 1872 **Binswanger Robert, Kreuzlingen**, med. – Vs 1872/73, 1873. Des Asyldirektors Dr. Ludwig Binswanger. Imm 13.11.1872, Abg 9.8.1873. Belegt SS 1873 Kollegien u.a. bei Bruns und Liebermeister. – UAT 40/21 – Nr. 37.

1850–1910. Dr. med., Psychiater. 1880–1910 Chef der psychiatrischen Kuranstalt Bellevue Kreuzlingen.
Lit: Binswanger, Ludwig: *Zur Geschichte der Heilanstalt Bellevue in Kreuzlingen 1857–1957*, Kreuzlingen 1957; Strauss, Hermann: *Das Sanatorium Bellevue Kreuzlingen*, in: *Beiträge zur Ortsgeschichte von Kreuzlingen 11* (1957), S. 44–55.

128 1873 **Schaltegger Friedrich [August], Alterswilen**, theol. ev. Ostern 1873. – Vs 1873, 1873/74. Des Lehrers in Alterswilen. Imm 14.6.1873, Abg 11.3.1874. Hört 2 Sem. bei Beck, Buder, Palmer, Diestel und Weizsäcker (Kirchengeschichte). – UAT 40/189 – Nr. 39

1851–1937. 1877–80 Pfr. in Wald AR, 1880–88 in Safien GR, 1888–1901 in Berlingen, 1901–11 Mitarbeiter des Staatsarchivs des Kantons Thurgau, 1911–25 Staatsarchivar.

Lit: Wuhrmann, S. 12, 32, 57; TB 74 (1937), S. 86–91; Leisi, S. 111; Stückelberger, S. 110, 112.

129 1873 **Kesselring Hermann, Märstetten**, phil. Ostern 1873. – Vs 1873/74, 1874. Des verst. Lehrers in Märstetten. Imm 6.5.1873, Abg 9.3.1874. Strafe: Ruhestörung, 2 Taler Busse. Hört 2 Sem. bei Holland, Peschier, Rapp, Hirzel, Keller und Politik und Kultur der Renaissance bei Kugler. Bürgerschaft: Onkel Jakob Meier, Märstetten. – UAT 40/109 – Nr. 113.

1852–1920. Gymnasiallehrer. Lehrer an der Höheren Stadtschule Glarus.

Lit: Leisi, S. 111; Schweizerisches Geschlechterbuch XI (1958), S. 265.

130 1874 **Egloff Johann, Rieth**, phil. Herbst 1874. – Vs 1874/75, 1875. Des Löwenwirts in Rieth. Imm 12.11.1874, Abg 7.8.1875. Hört WS 1874/75–SS 1875 bei Köstlin, Teuffel, Class, Sigwart, Keller, Kugler und Noorden. Bürgerschaft: Vater J[ohann] J[akob] Egloff. – UAT 40/49 – Nr. 54.

1853–1920. 1872–74 Student der Philosophie in Zürich und Strassburg. Nach dem Tübinger Aufenthalt Abbruch des Studiums. Inhaber der Bäckerei und Wirtschaft «zum Löwen» in Rieth.

Lit: Etter, Paul: Familiengeschichte der Eglauf/Egloff von (Engwilen?)-Andhausen-Rieth, 1989, Ms. im StATG, S. 48–49.

131 1874 **Stadler Gustav, Aadorf**, med. Des Privatiers A[lois] Stadler, [alt Regierungsrat]. Imm 4.12.1874, Abg 9.4.1875. Hört WS 1874/75 medizinische Klinik bei Liebermeister, Chirurgie bei Bruns, Polyklinik bei Jürgensen, Gynäkologie bei Säxinger und Diagnostik bei Leichtenstern. – UAT 40/217 – Nr. 22.

†8.3.1883 Wil SG. Dr. med., Arzt in Wil.

Lit: Leisi, S. 111.

132 1877 **Rieser Otto, Battlehausen[-Zezikon]**, phil. Ostern 1877. – Vs 1877. Des Lehrers Johann Rieser. Imm 18.5.1877, Abg 14.8.1877. Hört SS 1877 über Plato bei Teuffel, lateinische Übungen bei Schwabe und römische Geschichte bei Herzog. – UAT 40/177 – Nr. 114.

†1934. Dr. phil., Departementssekretär im Bundeshaus Bern.

Lit: Leisi, S. 112.

- 133 1877 **Schmid Paul, Neunforn**, Ntw. Ostern 1877. – Vs 1877. Des Pfarrers von Rothenhausen. Imm 8.6.1877, Abg März 1878. Strafe: Wegen Ruhestörung 6.3.1878. Hört 2 Sem. Botanik, Chemie und Heilpflanzen bei Schwendener, Städel, Hegelmaier und L. Meyer. – UAT 40/194 – Nr. 103.
- 134 1878 **Böhi Adolf, Schönholzerswilen**, theol. ev. Herbst 1878. – Vs 1878/79. Des verst. Statthalters von Schönholzerswilen. Imm 28.11.1878, Abg 14.3.1879. Hört 1 Sem. ev. Theol. bei Diestel, Weizsäcker, Beck, Buder und Kober. – UAT 40/25 – Nr. 85.
*1855–1884. 1880–84 Pfr. in Matzingen-Lommis.
Lit: Wuhrmann, S. 38.*
- 135 1879 **Schoop Paul, Kreuzlingen**, Ntw. Des verst. Professors von Kreuzlingen. Imm 28.6.1879, Abg 3.3.1880. Hört SS 1879 und WS 1879/80 organische Chemie bei L. Meyer, Chemie der Nahrungsmittel bei Städel, chemisches Labor bei L. Meyer. Bürgerschaft: Die Mutter Susanne Schoop-Kunz. – UAT 40/200 – Nr. 10.
- 136 1882 **Hügli Johann, Wagenhausen**, theol. ev. Ostern 1882. – Vs 1882, 1882/83.
- 137 1883 **Nater Gottlieb, Kurzdorf**, med. Ostern 1883. – Vs 1883. Des Buchhalters in Kurzdorf. Imm 23.6.1883, Abg 10.10.1883. SS 1883 Pathologische Anatomie bei Ziegler, Auskultation und Perkussion bei Vierordt, Pathologie und medizinische Klinik bei Liebermeister, chirurgische Klinik bei Bruns, Frauenkrankheiten bei Säxinger. Bürgerschaft: Der Vater Balthasar Nater. – UAT 40/153 – Nr. 92.
*†28.1.1891. Dr. med., Arzt in Rafz.
Lit: Leisi, S. 112.*
- 138 1884 **Schoop Hans, Dozwil**, med. Ostern 1884. – Vs 1884. Des verst. Fabrikbesitzers in Dozwil. Imm 24.5.1884, Abg 20.10.1884. 1 Sem. SS 1884 medizinische Klinik und Pathologie bei Liebermeister, chirurgische Klinik bei Bruns, Geburtshilfe bei Jürgensen und Schlossberger, Diagnostik bei Vierordt, pathologische Histologie bei Ziegler. Bürgerschaft: Die Mutter Sus. Schoop-Rutishauser. – UAT 40/200 – Nr. 8.

- 139 1889 **Deucher Paul [Friedrich Niklaus], Steckborn**, med. Des Bundesrats Adolf Deucher. Imm 11.5.1889, Abg 22.7.1889. «Wird hören» SS 1889 medizinische Klinik bei Liebermeister, chirurgische Klinik bei Bruns, Gynäkologie bei Säxinger; ferner bei Garré und Winternitz. – UAT 40/42 – Nr. 86.
*1867. *Dr. med., Arzt in Bern. PD für Innere Medizin an der Universität Bern.*
Lit: Schweizerisches Geschlechterbuch VII (1943), S. 721.
- 140 1890 **Hagenbüchle Ferdinand, Romanshorn**, iur. Herbst 1890. – Vs 1890/91. Des Buchdruckers. Imm 26.11.1890, Abg 1.5.1891. Hört WS 1890/91 Institutionen usw. Am 21.4.1891 schreibt er aus Leipzig. – UAT 40/80 – Nr. 123.
1870–1936. 1914–20 Oberrichter, 1920–36 Obergerichtspräsident.
Lit: Thurgauer Jahrbuch 1937, S. 8.
- 141 1897 **Zeller Hermann, Romanshorn**, med. Herbst 1897. – Vs 1897/98, 1898. Des Apothekers von Langenhart. Imm 2.12.1897, Abg 27.7.1898. Hört 2 Sem. bei Henke, Baumgartner, Bruns, Jürgensen, Liebermeister, Winternitz und Schleich. – UAT 40/260 – Nr. 22.
†1929. *Dr. med., Arzt in Wald ZH.*
Lit: Leisi, S. 116.
- 142 1898 **Kopp Paul, Amriswil**, theolog. ev. Ostern 1898. – Vs 1898. Des verst. Pfarrers von Romanshorn. Imm 14.5.1898, Abg 4.7.1898. Hört SS 1898 Dogmatik bei Schlatter und Dogmengeschichte bei Weizsäcker, Luthers Theologie und Kirchenrecht und Pädagogik bei Gottschick. – UAT 40/118 – Nr. 26.
*1874. *1900–04 Pfr. in Müllheim, dann ausgewandert.*
Lit: Wuhrmann, S. 39; Leisi, S. 115.
- 143 1898 **Schoop Hermann, Dozwil**, phil. Ostern 1898. – Vs 1898–1899. Des Landwirts. Imm 30.4.1898, Abg 8.6.1899. Hört 3 Sem. deutsche Literatur und Geschichte bei Heinemann, Fischer, Bohmenberger und Voretzsch. – UAT 40/200 – Nr. 9.
1875–1950. Lehrer am Gymnasium Burgdorf und an der Kantonsschule Chur. Redaktor der «Basler Nachrichten» (literarischer Teil), der «Süddeutschen Monatshefte» in München und

*anderer Blätter. Ab Mitte der 1920er Jahre ordentlicher Professor für deutsche Literatur an der Universität Neuchâtel.
Lit: Neue Zürcher Zeitung, 17.8.1950; Thurgauer Jahrbuch 1951, S. 56; Leisi, S. 115.*

144 1901 **Herzog Walter, Mauren**, theol. ev. Des Gutsbesitzers von Mauren. Imm 2.5.1901, Abg 1.8.1901. Hört SS 1901 Glaubenslehre bei Häring, Exegese bei Schlatter und Psychologie bei Pfeleiderer. – UAT 40/92 – Nr. 143.

**1878. Maturität in Frauenfeld 1899. 1904–10 Pfr. in Nussbaumen, 1910 in Tägerwilen.
Lit: Wuhrmann S. 42, 52; Leisi, S. 116.*

145 1901 **Knoll Wilhelm, Frauenfeld**, med. Herbst 1901. – Vs 1901/02. Des Kaufmanns. Imm 7.11.1901, Abg 19.3.1902. Hört WS 1901/02 chirurgische Klinik bei Bruns, medizinische Klinik bei Liebermeister, Augenklinik bei Schleich, Polyklinik bei Jürgensen, Gynäkologie bei Döderlein, Histologie bei Baumgartner, Psychiatrie bei Wellenberg, Frakturen und Luxationen bei Küttner. – UAT 40/114 – Nr. 136.

*Maturität in Frauenfeld 1895. Dr. med., Professor an der Universität Hamburg.
Lit: Leisi, S. 115.*

146 1902 **Villiger [Josef] Peter, Lipperswil**, theol. kath. Herbst 1902. – Vs 1902/03, 1903. Des Landwirts. Imm 30.10.1902, Abg 1.8.1903. 2 Sem. WS 1902/03 Dogmatik bei Schanz, Kirchenrecht und Pädagogik bei Sägmüller, Moral bei Koch, Exegese bei Belser; SS 1903 bei Schanz, Belser, Koch und Sägmüller. – UAT 40/235 – Nr. 28.

*1880–1932. 1906–32 Pfr. in Basadingen.
Lit: Müller, S. 11, 44.*

Alphabetisches Verzeichnis der Studenten

Aepli Alexander	31	Herzog Johann [Baptist]	107
Aepli Andreas	28	Herzog [Josef] Anton	119
Aepli Johann Melchior	29	Herzog Walter	144
Allenspach Adolf	69	Hügli Johann	136
Allenspach Josef	53	Jäck [Johann] Jakob	116
Anderwert Alexander	56	Jung Jakob	22
Anderwert [Johann] Alois	46	Jung Konrad	4
An[g]wil Burckard von	8	Kauf Heinrich	80
Bach Josef	58	Keller Albert	122
Benker Leodegar	52	Keller Jakob	48
Binswanger Robert	127	Keller Johannes	47
Bion [Hermann] Walter	75	Keller Josef	111
Bissegger Josef Anton	71	Kesselring Heinrich	97
Bodeck Christian Friedrich von	24	Kesselring Hermann	129
Böhi Adolf	134	Knoll Wilhelm	145
Bommer Dominik	92	Kolb Josef	73
Bommer Johann Josef	82	Kopp Johannes	99
Brenner Johann Ulrich	34	Kopp Paul	142
Brunner Jonas	26	Kornmeier Johann [Baptist]	123
Brunschweiler Joachim	39	Köstli[n] Josef	84
Brunschwiler Johann Baptist	93	Kreis [Josef] Anton	57
Deucher Paul [Friedrich Niklaus]	139	Kressibucher Johann	89
Deutsch Johann Friedrich	35	Kuhn Konrad	78
Diethelm Daniel	55	Künzler [Johann] Konrad	76
Diezi Johann Georg	62	Kurz Josef Ignaz	104
Dütsch [Deutsch] Hans Ulrich	45	Laisen Johannes	1
Egloff Johann	130	Last Jakob	17
Egloff Johann Kaspar	44	Lenz Johann Baptist	105
Epper Josef [Anton]	103	Leuch Josef Anton	94
Erni Josef	109	Leumann Johann Konrad	81
Fabri Morandus	18	Mayer Ulrich	5
Fehr Jakob	16	Meier Bonaventura	77
Frey Johann Josef	88	Mörikofer Johann Peter	37
Frö[h]lich Adolf [Alois Beda]	110	Mötteli Bernhard	21
Furtenbach Jakob Wilhelm von	30	Mötteli Sebastian	23
Gailer Felix	20	Müller Hermann	117
Gebhar[d]t Anton	121	Müller Johannes	65
Gonzenbach Wilhelm	114	Müller Konrad	36
Gremminger Johann Georg	106	Müller Moritz	113
Gubler Ulrich	66	Munz Johannes	102
Guhl Daniel	70	Nagel Johann Konrad	50
Haag Benedikt	100	Näher [Johann] Jakob	42
Haag Johann	72	Nater Gottlieb	137
Haag Josef Bernhard	83	Ott [Franz] Xaver	112
Häberlin Johann Konrad	96	Pfyffer Ulrich	7
Hagenbüchle Ferdinand	140	Popp August	120
Hausammann Enoch	79	Raas Andreas	90
Helmstorf Heinrich von	11	Rieser Johann	85
Herzog Johannes	61	Rieser Otto	132
Herzog Johann Ulrich	63	Rieser Sebastian	86

Rietmann Hermann	25	Schoop Paul	135
Rotenberg Kaspar	10	Schümperlin [Johann] Jakob	91
Rotenberg Matthäus	2	Schwaner Heinrich	13
Rotenberg Ulrich	3	Schweizer Johann Jakob	33
Rötimann Ulrich	12	Schweizer [Johannes] Jakob	126
Ruch Johann Ulrich	54	Singenberger Ferdinand	95
Ruckstuhl Johann	74	Som[m] [Joseph] Anton	118
Rüdin Ulrich	67	Spengler Johann Heinrich	49
Sartoris Peter	19	Stäbler Benedikt	115
Schaltegger Friedrich [August]	128	Stadler Gustav	131
Schaltegger Konrad	124	Stör Stephan	15
Schär Johann	41	Tanner Alexander	108
Schär Johannes	51	Thurnheer David [Peter]	68
Schär Johann Ulrich	32	Tobler Hartmann Friedrich	43
Schenk Johannes	6	Villiger [Josef] Peter	146
Scherb Jakob Christoph	27	Vogler Johann Adam	40
Schlapp[a]ritzi Michael	9	Walder Johann Adam	38
Schmid Johann	59	Wegmann Jakob	125
Schmid Johann Baptist	98	Welter Johannes	14
Schmid Paul	133	Widmer Eduard	64
Schönholzer Johann	60	Wüst Baptist	87
Schoop Hans	138	Zeller Hermann	141
Schoop Hermann	143	Ziegler Arfest	101